

**Sammlungszentrum. SCHWEIZERISC
HES NATIONALMUSEUM. MUSÉE N
ATIONAL SUISSE. MUSEO NAZIONA
LE SVIZZERO. MUSEUM NAZIONAL
SVIZZER.**



Naturwissenschaft und Technologie in der Denkmalpflege

Projekttitle: Interdisziplinäre Studien der historischen Malschichten des Basler Münsters

Projektleitung:

Dr. Marie Wörle, Leitung Laboratorium für Konservierungsforschung am Schweizerischen National Museum

Projektteilnehmerinnen:

Dipl. Restauratorin Bianca Burkhardt, Stiftung Basler Münsterbauhütte

Dr. Tiziana Lombardo, Geologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Laboratorium für Konservierungsforschung am Schweizerischen National Museum

Lic. phil. Dorothea Schwinn Schürmann, Kunsthistorikerin und Autorin "Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt", Band X: "Das Basler Münster (2019)"

Projektbeschreibung und Ergebnisse:

Eine architektur- und objektübergreifende Betrachtung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Farbgebung gab es für das Basler Münster bisher nicht.

Zu Projektbeginn lagen nur Farbuntersuchungen und –beobachtungen zu Einzelobjekten oder Bauteilen vor. Hauptziele des Forschungsvorhabens waren einerseits die wissenschaftliche Aufarbeitung von Altbefunden mit modernen Methoden der Naturwissenschaft sowie die die neue, zeitgemässe, minimalinvasive Untersuchung und Dokumentation vorhandener Fassungsspuren an ausgewählten Objekten und Architekturteilen, andererseits eine daraus folgende Gesamtschau inklusive Einordnung der vorgefundenen Farbfassungen in die Abfolge der neuzeitlichen Renovationsetappen am Münster (16.-21. Jh.).

Methodik:

- Sichtung des Fassungsbestands, Nachuntersuchungen und Überprüfung von Altbefunden
- Erstellen von Stratigraphien aufgrund makro- und mikroskopischer Flächenuntersuchungen
- Gezielte Punktuntersuchungen mit stratigraphischen und materialanalytischen Auswertungen
- Detektieren von Farbbrechen mit Hilfe von spektroskopische Methoden einschliesslich der Optimierung der Messmethoden
- Eruiieren des bisherigen Forschungsstandes (Text- und Bildquellen, bisheriger Berichte etc.) betreffend Farbgebung der Objekte

- Einordnung der Befunde in den kunst- und bauhistorischen Kontext

Durch die systematisch vergleichende Analyse der historischen Substanz, die Interpretation der Fassungsreste mit naturwissenschaftlichen Technologien und Methoden sowie durch geisteswissenschaftliche Methoden wie Schrift-/Bildquellen- und Stil-Analyse konnten zahlreiche Erkenntnisse zu Wandmalereien, und polychromen Steinskulpturen und Architekturfassungen gewonnen werden. Darüber hinaus konnten die Auswirkungen der grossen Renovationsetappen auf den Fassungsbestand besser nachvollzogen werden. Für den Praxisbereich soll auch ein Wegweiser für den Umgang mit Farbresten und deren Aussagekraft und Wert im denkmalpflegerischen Arbeitsalltag erstellt werden können. Die Forschungsergebnisse werden in Fachorganen publiziert und in die 2019 erscheinende Münstermonographie "Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt", Band X: "Das Basler Münster" einfliessen. Darüber hinaus sollen die gewonnenen Erkenntnisse dem interessierten Publikum an öffentlichen Veranstaltungen anschaulich dargelegt werden.